

Anfrage

der Abgeordneten **Ina Aigner**

an Frau Landesrat Königsberger-Ludwig gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Einfluss von falsch-positiven Corona-Tests auf die Corona-Statistiken

Bereits im März dieses Jahres veröffentlichte die Austria Presse Agentur (APA) im Rahmen des APA-Faktenchecks, dass die Quote falsch-positiver Antigentests in Österreich stark variiert. Demnach variiert der Anteil der falsch-positiven an den positiven Testergebnissen beträchtlich von Bundesland zu Bundesland. Laut einem Experten der MedUni Wien gibt es herstellerepezifische Unterschiede in der Testqualität, falsch-positive Ergebnisse seien zumeist auf ein falsches Handling oder chargenabhängige Fehler zurückzuführen.

Erhält man in Österreich bei einem Antigentest ein positives Ergebnis, so wird dieses danach normalerweise mittels PCR-Test überprüft. Nur diejenigen, bei denen auch der sehr sensible PCR-Test positiv anschlägt, müssen die begonnene Quarantäne fortsetzen. Wie die niederösterreichische Sanitätsdirektion der APA mitteilte, konnten 25 Prozent der positiven Antigentests mittels PCR-Test nicht bestätigt werden, waren also falsch-positiv. 75 Prozent der positiven Antigentests seien auch beim PCR-Test positiv gewesen. Das gelte für den Zeitraum von 11. März bis 13. März 2021, doch diese Erfahrungen seien mit allen bisher durchgeführten Antigentests gemacht worden.

Die Gefertigte stellt daher an Frau Landesrat Königsberger-Ludwig folgende

Anfrage:

1. Gibt es bei den Positiv-Testungen in Niederösterreich, welche in den Statistiken aufscheinen, eine Unterscheidung zwischen Personen, welche mittels Antigen-Test oder Personen, welche mittels PCR-Test getestet wurden?

- a. Wenn ja, wie genau wird das berücksichtigt?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
 - c. Wenn nein, planen Sie künftig nur noch Ergebnisse durch positive PCR-Tests in die Statistik aufzunehmen, zumal es hier seltener zu falsch-positiven Tests kommt?
2. Welchen Einfluss haben falsch-positive Corona-Tests auf die Corona-Statistiken und warum gibt es diesbezüglich keine Angabe in den Statistiken?
3. Warum gibt es generell keine Auskünfte in den Statistiken, wie viele Personen am jeweiligen Tag fälschlicherweise positiv getestet wurden?
 - a. Planen Sie dies zukünftig zu berücksichtigen?
 - b. Falls dies künftig berücksichtigt werden soll, wie genau erfolgt das?
 - c. Falls dies künftig nicht berücksichtigt werden soll: welche Gründe sprechen dagegen?
4. Wie oben geschildert, meinte ein Experte der MedUni Wien, dass falsch-positive Ergebnisse zumeist auf ein falsches Handling oder chargenabhängige Fehler zurückzuführen sind. Gibt es auch noch weitere Fehlerquellen?
5. Welche Maßnahmen setzen Sie, um falsch-positive Ergebnisse durch falsches Handling zu vermeiden? Bitte um eine detaillierte Auflistung.
6. Wie viele Antigen-Tests beinhaltet eine Charge?
 - a. Werden die Tests vorab auf deren Qualität geprüft?
 - b. Wer ist für diese Qualitätskontrolle zuständig?
 - c. Falls es keine Qualitätskontrolle gibt, warum gibt es keine?
7. Wie viele schadhafte Corona-Tests, welche zu falschen Positiv-Testungen führten, gab es mittlerweile insgesamt?
 - a. Von welchem Anbieter waren diese jeweils?
 - b. Gibt es diesbezüglich Schadenersatzansprüche gegenüber dem Anbieter?
8. Wie viele Personen insgesamt wurden seit Beginn der Testungen in NÖ fälschlicherweise positiv auf Covid-19 getestet? Bitte auch um Angabe bei wie vielen davon eine schadhafte Charge ursächlich für die Positiv-Testung war.
9. Welche Maßnahmen setzen Sie, um falsch-positive Corona-Tests künftig zu verhindern?